

Förderprogramm Kt. Bern ...

... wichtige Änderungen

Der Kanton Bern hat seit dem 18. Mai 2016 sein Förderprogramm erweitert:

Gefördert wird neu auch der Ersatz von Ölheizungen durch erneuerbare Energie (bisher nur Ersatz Elektroheizungen).



Beitragsberechtigt sind neue Wärmeerzeugungen und wassergeführte Wärmeverteilungen nur, wenn sie fest installierte, ordentlich bewilligte Elektro- oder Ölheizungen ersetzen. Von der Förderung ausgeschlossen sind Ölheizungen mit einem Kesselalter von unter 20 Jahren (Einbau nach 1996) und Anlagen mit einer Kesselleistung von über 1'000 kW.

Es gibt noch weitere Vorgaben wie: Die neue Heizung muss 100 % des Heizenergiebedarfs des Gebäudes decken können. Alle weiteren Angaben befinden sich auf der [Homepage der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern](#).

Wird in einem Einfamilienhaus die alte Ölheizung, mit welcher auch die Wassererwärmung erfolgt, durch eine Holzheizung, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe oder einen Anschluss an eine Wärmeversorgung mit erneuerbarer Energie ersetzt, dann können Sie neu mit folgenden Beiträgen rechnen:

bestehende Heizung < 20 kW Fr. 4'000.--

Massgebend für den Beitrag ist die Leistung der bestehenden Heizung. Jedoch maximal 50 W pro Quadratmeter Energiebezugsfläche. Für grössere Heizungen gibt es einen höheren Beitrag.

Ohne gültigen Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) erhalten Sie Fr. 800.-- weniger.

Falls Sie anstelle der Öl- oder der Elektroheizung eine Erdsonden- oder eine Grundwasser-Wärmepumpe installieren möchten, erhalten Sie:

bestehende Heizung < 20 kW Fr. 6'000.--

Klären Sie aber zuerst ab, ob sich Ihr Haus für den Einsatz einer Wärmepumpe eignet oder ob eine Gesamtsanierung ansteht. Vielleicht besteht in Ihrer Gemeinde eine Fernwärmeversorgung, an welcher Sie Ihr Haus anschliessen könnten.

Eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause mit Antworten auf alle Fragen zum Thema „Wie soll ich vorgehen beim Sanieren und welche Förderbeiträge erhalte ich?“

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch